

Würmtal-Appell 2019

Rettet den Würmtaler Wald!

Kahlschlag & Kiesabbau in Forst Kasten & Planegger Holz stoppen!

42 ha Bannwald (~59 Fußballfelder) sind im **Forst Kasten** zwischen Neuried, Fürstenried, Planegg und Krailling vom Kahlschlag für Kiesabbau akut bedroht, **24 ha (~33 Fußballfelder)** im **Planegger Holz** zwischen Planegg, Germering und Gräfelfing. Große Bannwald-Flächen sind im Forst Kasten bereits zerstört und noch nicht rekultiviert.

Dadurch werden schützenswerte Waldgebiete, die als CO₂-Speicher wesentlich für den Klimaschutz sind, unwiederbringlich zerstört. Der Wald wird gerodet, Kies bis zu 15m tief abgebaut und die Grube über Jahre hinweg mit Bauschutt aufgefüllt. Dabei geht wichtiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere verloren, ebenso wie ein überregionales Naherholungsgebiet für Tausende von Menschen. Zudem drohen immense Emissionen durch LKW, Lärm und Feinstaub in unserer ohnehin übermäßig belasteten Region.

Die Unterzeichner dieses Würmtal-Appells richten daher 7 Forderungen an Eigentümer und Institutionen:

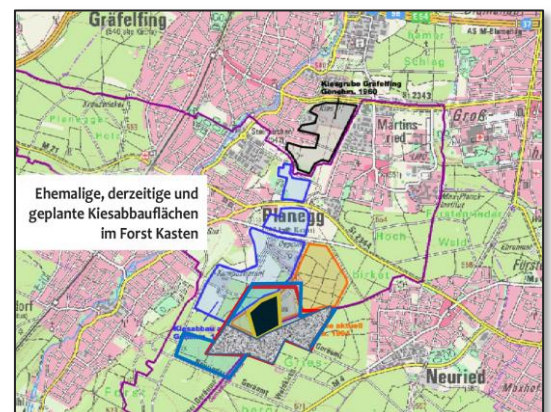
1. Wir bitten die Eigentümergefamilie der Gräfelfinger Firma Glück: Ziehen Sie Ihre Anträge auf Rodung und Kiesabbau in beiden Wäldern zurück!
2. Wir bitten die Eigentümergefamilie des Planegger Holzes: Entscheiden Sie sich gegen dieses Geschäft, für Ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger und den Wald!
3. Wir bitten OB Dieter Reiter (Verwaltung der städt. Heiliggeistspital-Stiftung, der Grundeigentümerin im Forst Kasten): Stoppen Sie die Vergabe von Auskiesungsrechten!
4. Wir bitten den Landrat des Landkreises München, Christoph Göbel: Stellen Sie sich gemeinsam mit uns auf die Seite des Waldes in Ihrem Landkreis!
5. Wir bitten alle Würmtaler Gemeinderäte, die Stadträte in Germering & München, sowie alle anderen beteiligten politischen Gremien: Lehnen Sie diesen Frevel an der Natur ab!
6. Wir bitten die Genehmigungsbehörden, v.a. Landratsämter und Regierung von Oberbayern: Versagen Sie die Genehmigungen für Rodung und Kiesabbau in allen betroffenen Waldgebieten! Nutzen Sie Ihre Spielräume!
7. Wir bitten unseren Ministerpräsidenten Markus Söder: Beenden Sie durch Ihr persönliches Einschreiten die Zerstörung unserer lebenswichtigen Münchner Wälder!



Quelle: Raumordnungsverfahren

links: Bedrohter Wald (rot)
Planegger Holz ('Dickwiese')

rechts: Bedrohter Wald im Forst Kasten (hell-lila: ausgekieset; schwarz: aktuelle Grube, grau: voraussichtl. geplant (Stand 27.6.2019), dunkel-lila: Gemeindegrenze Planegg.



Quelle: Eigene Darstellung